



Arbeiten mit dem Freischneider Checkliste

Wie sicher arbeiten Sie und Ihre Mitarbeitenden mit dem Freischneider?

Freischneider werden von Strassenunterhaltungsdiensten, Landschaftsgärtnern, in der Forstwirtschaft, bei Naturschutzarbeiten und anderswo zur Pflege von Grünflächen eingesetzt. Dabei kommt es immer wieder zu Unfällen.

Die Hauptgefahren sind:

- Der Benutzer oder Personen in der Nähe werden von weggeschleudertem Schnittgut getroffen und verletzt.
- Der Freischneider wird plötzlich ruckartig seitlich weggeschlagen.
- Ausgleiten, Stolpern und Stürzen beim Arbeiten mit dem Freischneider.

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

1. Füllen Sie die Checkliste aus.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen. Notieren Sie die Massnahmen auf der letzten Seite. Sollte eine Frage Ihren Betrieb nicht betreffen, streichen Sie diese einfach weg.

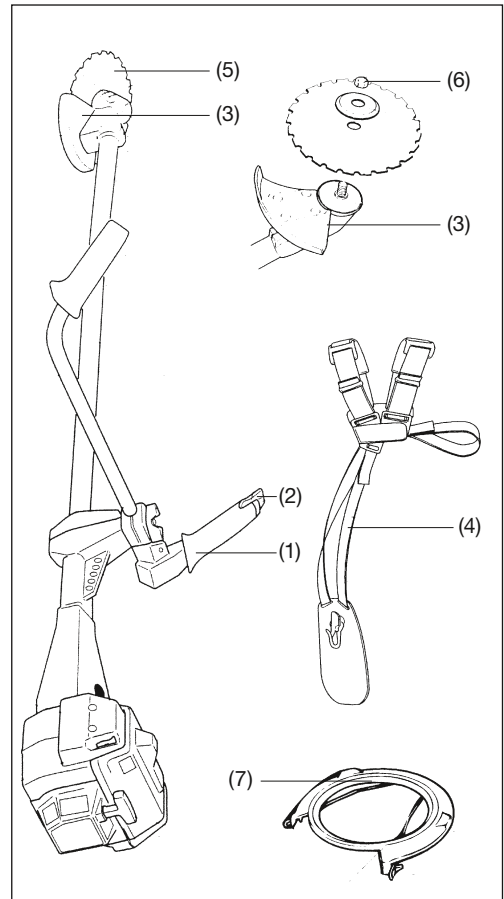
2. Setzen Sie die Massnahmen um.

Freischneider und Zubehör

- 1** Liegen für den Freischneider eine **Betriebsanleitung** und eine **Konformitätserklärung** des Herstellers über Inverkehrbringers vor? ja nein
-
- 2** Werden nur **Schneidwerkzeuge oder Fadenköpfe** eingesetzt, wie sie vom Hersteller vorgesehen sind (siehe Angaben in der Betriebsanleitung)? ja nein
- Gemäss Verfügung des SECO vom 24. April 2012 dürfen gewisse Werkzeuge nicht mehr in Verkehr gebracht werden. Von diesem Verbot betroffen sind «schlegelartige Schneidwerkzeuge», die aus «mehreren verbundenen Metallteilen bestehen» (z. B Ketten). (Bild 2)
-
- 3** Befindet sich das **Schneidwerkzeug (5) im Stillstand**, wenn der Motor im Leerlauf dreht? ja nein
-
- 4** Wird für den Antrieb von Zweitaktmotoren oder bei häufigem Einsatz von Viertaktmotoren **Sonderkraftstoff** verwendet? ja teilweise nein
- Schadstoffarme Kraftstoffe (Gerätebenzine) verringern den Ausstoss von gesundheitsschädlichen Abgasen wie krebserregendem Benzol und aromatischem Kohlenwasserstoff deutlich.
-
- 5** Wird für das Betanken des Freischneiders mit Sonderkraftstoff ein **Kanister mit Sicherheitseinfüllstutzen** verwendet? ja nein
-
- 6** Wird der Freischneider nur in einem gut belüfteten Raum oder draussen betankt und wird dabei nicht geraucht? ja teilweise nein
-
- 7** Wird bei Elektrogeräten mit 240 V Wechselstromspannung ein **FI-Schalter** (Fehlerstromschutzschalter) verwendet? ja teilweise nein

Arbeitsvorbereitung und -ausführung

- 8** Steht die für den Einsatz notwendige **«Persönliche Schutzausrüstung (PSA)»** zur Verfügung? (Siehe dazu Box auf Seite 3). ja teilweise nein
-
- 9** Wenn das Schneidwerkzeug ein Metallblatt ist, vermeidet der Benutzer den Kontakt mit festen Gegenständen, (z. B. Baumstrunk, Steine, Metallpfosten)? ja teilweise nein
- Beim Berühren eines festen Gegenstandes mit der Vorderseite des Schneidwerkzeuges wird das Freischneidegerät ruckartig zur Seite geschlagen. (Bild 3)

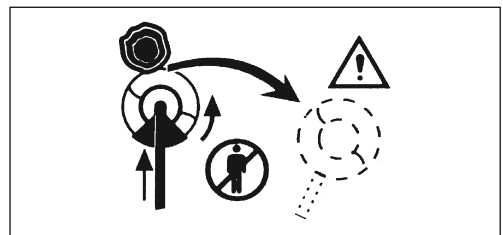


1 Sicherheitsausrüstung am Freischneider und Zubehör.

- Gashebelsperre (1)
- Stoppschalter (2)
- Schutz für das Schneidwerkzeug, Klingenschutz (3)
- Vibrationsdämpfungssystem
- Verstellbarer Traggurt mit Schnellverschluss (4)
- Schalldämpfer
- Schneidwerkzeug (5)
- Klingenmutter, Gegenmutter (6)
- Transportschutz (7)

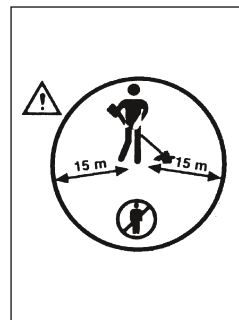


2 Darf seit 24. April 2012 nicht mehr in Verkehr gebracht werden.



10 Wird immer ein **Sicherheitsabstand** von mindestens 15 m zu anderen Personen eingehalten? (Bild 4)

- ja
 teilweise
 nein

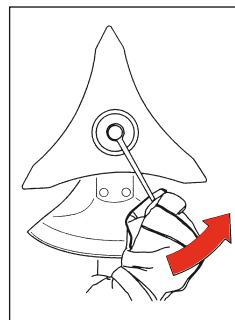


4

11 Wird der **Arbeitsbereich auf öffentlichen Plätzen und Strassen** korrekt abgesperrt und signalisiert?

- ja
 teilweise
 nein

Es gilt die Norm SN 640 886: «Temporäre Signalisation auf Haupt- und Nebenstrassen».



5

12 **Prüft** der Benutzer des Freischneiders regelmässig den **Sitz** (Bild 5) und den **Zustand** des Schneidwerkzeugs?

- ja
 teilweise
 nein

13 Werden Arbeiten mit dem Freischneider nur ausgeführt, wenn **Erste Hilfe gewährleistet** ist?

- ja
 teilweise
 nein

(Siehe ebenfalls Checkliste «Notfallplanung für nicht ortsfeste Arbeitsplätze» unter www.suva.ch/67061.d).

14 Sind den Mitarbeitenden die Telefonnummern der **Notfalldienste** (Arzt, Rega, Spital, Feuerwehr etc.) bekannt?

- ja
 teilweise
 nein

Organisation, Schulung, menschliches Verhalten

15 Wird das Personal periodisch über **das sichere Arbeiten** mit dem Freischneider instruiert?

- ja
 teilweise
 nein

Informationen zum sicheren Arbeiten mit dem Freischneider sind der Betriebsanleitung vom Hersteller zu entnehmen.

16 Werden die Mitarbeitenden **mindestens einmal im Jahr für Gefährdungen sensibilisiert**, die durch Vergessen, Bequemlichkeit oder Unterschätzung entstehen?

- ja
 teilweise
 nein

17 Wird das Einhalten der **Sicherheitsregeln** von den Vorgesetzten **kontrolliert**?

- ja
 nein

Tragen der Persönlichen Schutzausrüstung (PSA), sicheres Verhalten bei der Arbeit, Wartung usw.

18 Wird der Freischneider **regelmässig** nach den Angaben des Herstellers **gewartet**?

- ja
 teilweise
 nein

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen zusätzlichen Massnahmen. Notieren Sie diese auf der letzten Seite.

Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Die Anweisungen aus der Betriebsanleitung sind grundsätzlich zu beachten. Folgende PSA ist beim Arbeiten mit dem Freischneider im Minimum zu tragen:

Augen- oder Gesichtsschutz



Schuhwerk: Festes, geschlossenes Schuhwerk mit rutschhemmenden Sohlen. Beim Einsatz von metallischen Schneidgarnituren sind Sicherheitsschuhe erforderlich.



Arbeitshandschuhe



Gehörschutz beim lärmintensiven Freischneiden (siehe Herstellerangaben).



Schutzkleidung: Anliegende und bequeme Arbeitskleidung (lange feste Hosen, bei Arbeiten mit festen Schneidwerkzeugen oder in dornigen Gebieten mit Stich oder Prallschutz, Langarmoberteil). Bei Arbeiten im Strassenverkehr sind Warnkleider nach SN EN 20471 zu tragen.



Situativ auch diese PSA tragen:

Kopfschutz, wenn ein Risiko durch herunterfallende oder umherschleudernde Teile besteht.



Atemschutzmasken: Das Tragen von leichten Atemschutzmasken (FFP2) ist nötig, wenn der Benutzer des Freischneidegeräts eine Allergie gegen Pollen hat oder Grünflächen mit vielen Tierexkrementen schneiden muss.



PSAgA: Eine Seilsicherung ist zu verwenden, wenn ein Ausgleiten oder Stolpern zum Absturz führen kann.



Checkliste ausgefüllt von: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Marke: _____

Typ: _____

Baujahr: _____

Nr.	Zu erledigende Massnahme	Termin	beauftragte Person	erledigt		Bemerkungen	geprüft	
				Datum	Visum		Datum	Visum

Wiederholung der Kontrolle am: _____

(Empfehlung: jährlich)



Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an: Tel. 058 411 12 12, kundendienst@suva.ch
Download und Bestellungen www.suva.ch/67059.d